

Wer sagt mir, gibt es wirklich
den einen guten Gott für mich?
Und nicht den strengen,
den find ich
ehrlich leider fürchterlich.

Ich suche Gott, der nicht mehr
straft und mich befreit.

Wer gibt mir Sinn für
mein Leben,
wenn ich Vieles sinnlos find?

Wer gibt mir Antwort,
wenn scheu
ich frage wie ein kleines Kind?
Wer öffnet mir
den Horizont zur Ewigkeit?

Christus allein, nicht Papst,
auch nicht Maria,
Christus allein,
ist Vita und auch Via,
Christus allein,
dem will ich folgen,
was auch immer kommen mag.

Gnade allein,
nicht auf gute Werke gründen,
Gnade allein,
trotz aller Todessünden,
Gnade allein, lässt mich
tanzen, lachen, springen,
so soll es sein.

Wer leuchtet mir,
wenn ich tiefer
falle in ein dunkles Loch?
Wer schenkt mir Licht,
wenn ich wie ein blindes Huhn
nach oben kroch?

Wer macht mir Mut,
dass das nicht
immer wird so sein?

Wer stärkt mich,
wenn ich zu schwach bin
wieder einmal aufzustehn?

Wer reicht mir Hände,
wenn ich nicht wage,
doch allein zu gehen?

Wer bleibt mir nah,
wenn ich nicht weiß,
wo aus noch ein?

Christus allein, nicht Papst,
auch nicht Maria,
Christus allein,
ist Vita und auch Via,
Christus allein,
dem will ich folgen,
was auch immer kommen mag.

Gnade allein,
nicht auf gute Werke gründen,
Gnade allein,
trotz aller Todessünden,
Gnade allein, lässt mich
tanzen, lachen, springen,
so soll es sein.

Glaube allein,
nicht Dogmen, nicht Gesetze,
Glaube allein,
auf den ich Hoffnung setze,
Glaube allein, Vertrauen wagen
dürfen wir bis in den Tod.

Bibel allein,
nicht Kirche, nicht Konzile,
Bibel allein,
bald lesen möglichst viele,
Bibel allein,
in jeder Muttersprache,
so soll es sein.

Shitstorm tobt volles Rohr,
bester Freund außen vor.
Ich soll auch mitziehn.
Facebook oder WhatsApp -
Fiese Fotos im Netz,
soviel Hass und Gehetz.

Gegengehen ist schwer,
das ist einfach nicht fair.

Haltung zeigen - Hirn leer -
Hängen lassen, das ist
für mich aber nicht drin.

Ich frage mich:

Wo steh ich?

Wo bin ich?

Wo steh ich?

Hier steh ich –
der Gegenwind bläst
ins Gesicht.

Hier steh ich –
verleugnen das lass
ich mich nicht .

Hier steh ich –
doch anders
kann ich nicht.

Durchgeschwitzt
wach ich auf,
gleich zum Chef,
bin schlecht drauf.
Auf gehts zum Showdown.

Ergebnisse so schlecht,
Kosten weg - utopisch,
Fantasie fantastisch.

Jammern will keiner hörn
Terminplan der muss stehen.

Wie weit kann ich gehen,
nehm den Mut zusammen,
jetzt muss Klartext heran.
Ich frage mich:

Wo steh ich?

Wo bin ich?

Wo steh ich?

Hier steh ich –
der Gegenwind bläst
ins Gesicht.

Hier steh ich –
verleugnen das lass
ich mich nicht .

Hier steh ich –
doch anders
kann ich nicht.

Wenn's Geld im Kasten klingt,
Seele aus Feuer springt.
Steht's in der Schrift so drin?
Meinem Gewissen bin ich
verpflichtet aber doch nicht
Leos Finanznot.

Jetzt steh ich hier in Worms,
Druck auf mich ist enorm,
diskutieren will man kaum.
Widerrufen soll ich,
aber das kann ich nicht.
Ich frage mich:

Wo steh ich?

Wo bin ich?

Wo steh ich?

Hier steh ich –
der Gegenwind bläst
ins Gesicht.

Hier steh ich –
verleugnen das lass
ich mich nicht .

Hier steh ich –
doch anders
kann ich nicht.

Ich wünsch dir Gottes Segen,
ich wünsch dir seine Nähe,
seine Kraft,
ein reich erfülltes Leben,

über dem die Hand
des Höchsten wacht,
Liebe und Wärme,
Gelassenheit in allem,
was du tust,

dass du auch in Stürmen
sicher und im Frieden
mit dir ruhst,
ich wünsch dir diesen Segen!

Ich wünsch dir Gottes Segen,
Geborgenheit in Vater,
Sohn und Geist,
Glaube wie ein Feuer,

das wärmt und nicht
in den Augen beißt,
Sehnsucht und Hoffnung,
Menschen die dich
in die Weite führen,

Freunde die dich tragen,
Gedanken,
die die Seele inspirieren.
Ich wünsch dir diesen Segen!

Gott segne dich, behüte dich,
erfülle dich
mit Geist und Licht.
Gott segne dich!

Erhebe dich
und fürchte nichts,
denn Du lebst
vor seinem Angesicht,
Gott segne dich!

Ich wünsch dir Gottes Segen,
entfalte alles,
was du in dir spürst,
die Dinge, die dir liegen,

auch wenn du mal gewinnst
und mal verlierst.

Wag neue Wege,
probier dich einfach
immer wieder aus,

lass Dich nicht verbiegen,
lebe mutig, offen,
geradeaus.

Ich wünsch dir diesen Segen!

Gott segne dich, behüte dich,
erfülle dich
mit Geist und Licht.
Gott segne dich!

Erhebe dich
und fürchte nichts,
denn Du lebst
vor seinem Angesicht,
Gott segne dich!

Manchmal ist die Hand
vor unseren Augen
gar nicht mehr zu sehen
und wir hoffen nur noch,
dieses Dunkel
irgendwie zu überstehen.

Doch kein Schatten,
den wir spüren,
kann das Licht
in uns zerstören!

Gott segne dich, behüte dich,
erfülle dich
mit Geist und Licht.
Gott segne dich!

Erhebe dich
und fürchte nichts,
denn Du lebst
vor seinem Angesicht,
Gott segne dich!

Gott segne dich, behüte dich,
erfülle dich
mit Geist und Licht.

Gott segne dich!

Gott segne dich!

Ich träume eine Kirche,
in der kein Mensch mehr lügt.
Wo niemand einen andern
in falscher Hoffnung wiegt.

Ich träume eine Kirche,
die wahr ist und gerecht.
Wir alle sind nur Freie
und niemand Herr
und Knecht.

Ich träume eine Kirche,
die hat den Schritt gewagt,
die baut sich auf von unten
und dient wie Jesus sagt.

Ich träume eine Kirche,
die jedem Feind vergibt,
Verletztes wird verbunden,
der Schwache wird geliebt.

Ich träume eine Kirche,
die nicht den Waffen traut
und die das Zelt des Friedens
für alle Menschen baut.

Ich träume eine Kirche,
die hat den Schritt gewagt,
die baut sich auf von unten
und dient wie Jesus sagt.

Ich träume eine Kirche,
die teilt und sich verschenkt,
die wenig an sich selber
und viele an andre denkt.

Ich träume eine Kirche,
die Mauern überspringt -
und du darfst lachen,
weinen, - singst,
wenn dein Bruder singt.

Ich träume eine Kirche,
die hat den Schritt gewagt,
die baut sich auf von unten
und dient wie Jesus sagt.

Ich träume eine Kirche,
die hofft und liebt und glaubt,
die hat auf Macht verzichtet
und sich vom Muff entstaubt.

Deine Liebe trägt mich,
festigt und erhebt mich.
Sie ist wie ein Felsen,
auf dem ich sicher stehe.

Deine Liebe stärkt mich,
sie ist sanft und zärtlich.
Ich kann es kaum fassen,
sie wird nicht vergehen.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Deine Liebe spür ich.
Du bist immer für mich.
Ich bin überglücklich,
du hast mich berührt.

Ich liebe deine Nähe
und wenn ich dich sehe,
sing ich das Lied des Himmels,
dass es jeder hört.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Your love is amazing,
steady and unchanging,
Your love is a mountain,
firm beneath my feet.

Your love is a mystery,
how You gently lift me
when I am surrounded,
Your love carries me.

Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah,
Your love makes me sing.
Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah,
Your love makes me sing.

Your love is surprising,
I can feel it rising,
all the joy that's growing,
deep inside of me.

Ev'rytime I see you,
all Your goodness shines
through,
I can feel this God song
rising up in me.

Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah,
Your love makes me sing.
Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah,
Your love makes me sing.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Halleluja, halleluja, halleluja,
du begeisterst mich.

Justificatio sola fide

sola fide, sola fide.

Sola gratia, sola fide,

sola fide, sola fide.

Wie muss ich leben,
damit mein Leben
vor Gott besteht?

Das ist die Frage,
um die es geht.

Allein aus Gnade
sind wir befreit (3x).
Nur durch den Glauben
sind wir gerecht (3x).

Was gibt dem Streben
in meinem Leben
Inhalt und Sinn?
Wo komm ich her,
und wo geh ich hin?

Justificatio sola fide

sola fide, sola fide.

Sola gratia, sola fide,

sola fide, sola fide.

Glaube ist Gnade.

Durch Gottes Gnade
bin ich befreit.

Frei und geborgen
in Ewigkeit.

Allein aus Gnade
sind wir befreit (3x).
Nur durch den Glauben
sind wir gerecht (3x).

Justificatio sola fide

sola fide, sola fide.

Sola gratia, sola fide,

sola fide, sola fide.

Allein aus Gnade
sind wir befreit (3x).
Nur durch den Glauben
sind wir gerecht (3x).

Justificatio sola fide

sola fide, sola fide.

Sola gratia, sola fide,

sola fide, sola fide.